

Raumsprache für Unternehmen – nebensächlich oder betriebswirtschaftlicher Erfolgsfaktor?

Erkenntnisse des Fraunhofer IAO zeigen, dass durch eine positive Arbeitsplatzgestaltung die Produktivität der Mitarbeiter um bis zu 36 % gesteigert werden kann; Krankheitsfehlzeiten und Mitarbeiterfluktuation sind geringer, die Kreativität wird gefördert (Quelle: Place 2.5, 4/11). Die Gestaltung des Arbeitsumfelds ist also nicht nur eine nette Geste, sondern bedeutend für den Erfolg Ihres Unternehmens.

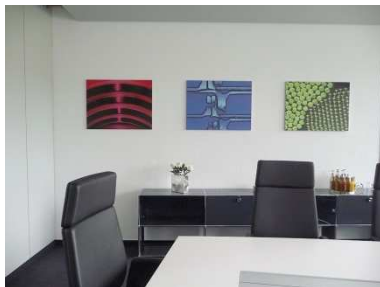
Die Raumsprache als betriebswirtschaftlicher Erfolgsfaktor wird sehr häufig unterschätzt. Dabei geht es nicht um den Raum selbst, sondern um dessen Wirkung auf uns Menschen. Neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen ist für jeden Menschen spürbar, dass eine positive Umgebung einen günstigen Einfluss auf seine Haltung und damit auf seine Schaffenskraft hat.



Räume wirken immer, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Der Raum steht in Resonanz mit den dort agierenden Menschen. Was wir in den Raum hineintragen, wirkt auf uns zurück. Wie die Körpersprache, so verraten Unternehmensräume mehr über die Geschäftsphilosophie als das, was den Mitarbeitern und Kunden verbal vermittelt wird. Signale wirken stärker als Worte und der erste Eindruck ist besonders mächtig. Mit Ihrer „Verpackung“ zeigen Sie sofort, wer Sie sind.

Eine Studie über die Bedeutung des nicht gesprochenen Wortes in der Kommunikation kommt zu dem Ergebnis, dass die Wirkung eines Wortes nur zu 7% vom Wort selbst abhängig ist, zu 38% dagegen von der Stimme und sogar zu 55% von der Körpersprache (Mehrabian, A.: Silent messages, 1981). Auch wenn die exakten Zahlen abhängig sind vom Studienaufbau, so zeigt die Relation, dass wir mehr von unserem Empfinden beeinflusst werden, als von den Fakten, die wir aufnehmen. Dies steht in Verbindung mit der Erkenntnis, dass 70-80% unserer Entscheidungen unbewusst ablaufen (H.-G. Häusel, Brain View, 2009). Unser Empfinden beeinflusst unsere Gedanken und diese wiederum bestimmen unsere Entscheidungen.

Nicht nur die Körpersprache, auch die Wirkung des Raumes, d.h. die Raumsprache, generiert Empfinden und beeinflusst somit unsere Entscheidungen. So kennt jeder von uns das Wohlfühl, das manche Umgebung ausstrahlt, ohne dass wir es bis ins Detail rational erklären können. Oder wer von Ihnen hat nicht schon einmal beim Eintreten in einen Raum gedacht „hier herrscht dicke Luft“. Dicke Luft? Nicht wissenschaftlich nachweisbar und doch Realität.



Räume können Orientierung geben, Überblick begünstigen, Sicherheit vermitteln, Kreativität fördern oder spezifische Tätigkeiten unterstützen. Dabei geht es nicht nur um den dreidimensionalen Raum. Farben, Töne und Gerüche, der Ausdruck unserer Worte und die Gedanken, die wir in den Raum tragen, bestimmen die Atmosphäre unserer Arbeitswelt. Um eine positive Unternehmensentwicklung zu unterstützen, sollten diesen Faktoren im Business Plan berücksichtigt werden.

Mit der Gestaltung Ihrer Unternehmensräume können Sie maßgeblich die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter und damit deren Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit beeinflussen. Kunden, die von Ihrem Unternehmen positiv beeindruckt sind, vertrauen Ihren Angeboten mehr und sind offener in den folgenden Verkaufsverhandlungen. Nutzen sie daher eine gezielte Raumsprache für Ihre positive Geschäftsentwicklung und Ihren Unternehmenserfolg.

EnergyFlow
Dr. Christine Schellhorn
März 2012